



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

Krankenhaus der Maximalversorgung
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

SARS-CoV-2: Presseinformation vom 23. Dezember 2020

Chemnitz – Die Corona-Infektions- und Patientenzahlen sind weiterhin hoch. Die zweite Welle der Infektionen mit SARS-CoV-2 trifft die Krankenhäuser im Freistaat Sachsen mit voller Wucht. Um unser Handeln während dieser Zeit transparent zu machen, geben wir regelmäßig unsere Corona-Presseinformationen heraus.

Statistik vom 23. Dezember (immer Stand 9 Uhr des jeweiligen Tages)

Belegungszahlen (KC; ausgewählt)	17.12.	18.12.	19.12.	20.12.	21.12.	22.12.	23.12.
COVID-19-Normalstation	232	229	231	219	219	202	188
COVID-19 ITS	32	31	35	36	36	35	33

Medizinische Versorgung für die Feiertage wird stabilisiert

Die Zahl der hospitalisierten Patienten mit COVID-19 ist nach wie vor sehr hoch. Dementsprechend ist die Lage in den 29 Krankenhäusern in Südwestsachsen, die COVID-19-Patienten behandeln, weiterhin kritisch. Um für ein wenig Entlastung zu sorgen, haben die Koordinierungsstellen Chemnitz, Leipzig und Dresden vereinbart, Patienten in Krankenhäuser der Region Nordsachsen zu verlegen. Darüber hinaus wurden Patienten gemäß dem Kleeblatt-Prinzip in andere Bundesländer, darunter Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, verlegt. Das Klinikum Chemnitz hat diese Möglichkeiten bereits genutzt, um ausreichend Plätze für Neuaufnahmen vorhalten zu können. Die Koordinierung der Verlegungen in Krankenhäuser außerhalb von Sachsen übernimmt die Koordinierungsstelle am Universitätsklinikum Dresden. In Abstimmung mit den betreffenden Häusern wird entschieden, welcher Patient wann wohin verlegt wird.

Parallel dazu versucht das Klinikum Chemnitz, die Personalsituation am Haus zu stabilisieren, um über die Feiertage die medizinische Versorgung für die COVID-19-Patienten und für sonstige Notfälle zu sichern. So sind unter anderem Mitarbeiter des Hauses freiwillig in anderen Bereichen im Einsatz, hauptsächlich, um die Pflege-Mitarbeiter mit Hilfstätigkeiten zu entlasten. Eine Unterstützung durch medizinisches Personal der Bundeswehr konnte noch nicht realisiert werden. Angebote zur Unterstützung mit medizinischem Personal aus dem weniger betroffenen Ausland werden aktuell im Freistaat geprüft.

„Es bleibt unser Ziel, jeden Patienten, der zu uns kommt, als Notfall oder mit COVID-19, bestmöglich wohnortnah zu versorgen“, sagt Dirk Balster, Kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz. „Wir von unserer Seite tun alles, damit dies auch über die Feiertage so bleiben kann.“ Die Menschen in Chemnitz und der Region Südwestsachsen, können ihren Teil dazu beitragen, indem sie auch Weihnachten die seit Monaten von Medizinern und Viren-Experten empfohlenen Schutzmaßnahmen einhalten: Mund-Nasen-Schutz tragen, Abstand halten, auf Händehygiene achten, damit die Zahl der Neuinfektionen endlich sinkt und die Krankenhäuser bald Entlastung erfahren.

SARS-CoV-2-Impfungen im Klinikum beginnen

Große Hoffnungen setzen auch wir am Klinikum Chemnitz auf die SARS-CoV-2-Impfungen. Dr. med. Thomas Grünewald, Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin, der Abteilung für Krankenhaus- und Umwelthygiene und seit kurzem Leiter der Sächsischen Impfkommission (SIKO), koordiniert mit einem Team an unserem Haus alle Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der Impfung für die Mitarbeiter. Am Ende dieser Woche werden die ersten Impfdosen erwartet. Nächste Woche sollen die Reihenimpfungen im Haus beginnen.

Zunächst sollen die Mitarbeiter geimpft werden, die unmittelbar an der Behandlung von COVID-19-Patienten beteiligt sind. Weitere Bereiche folgen, wenn Mitte Januar eine zweite Impfstoff-Lieferung erwartet wird. „Es ist wichtig, dass sich so viele Mitarbeiter wie möglich impfen lassen“, sagt Dr. Grünewald, „damit sich die Zahl derer, die aufgrund einer COVID-19-Erkrankung ausfallen, verringert und die medizinische Versorgung der Patienten nachhaltig stabilisiert werden kann.“ Derzeit fällt statistisch täglich fast jeder dritte Mitarbeiter aufgrund von Erkrankung, Quarantäne, Kinderbetreuung oder anderen Gründen aus.

Medienkontakt:

Arndt Hellmann
Leiter Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 333 32445
E-Mail: a.hellmann@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 23. Dezember 2020

Kaufmännischer Geschäftsführer Dipl.-Oec. Dirk Balster
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.775 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2019 wurden rund 73.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 100.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen mehr als 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2019 einen Jahresumsatz von etwa 529 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Die TU Dresden und das Klinikum Chemnitz bieten gemeinsam den medizinischen Modellstudiengang MEDiC an.